

## Informationen zur Klausurtagung des Landesvorstandes vom 04./05.04.2014

### Hochschulpolitik in M-V

Unter diesem Tagesordnungspunkt stellen die Gäste Dr. Bettina Eichler-Löbermann (Prorektorin für Internationales, Gleichstellung und Vielfaltsmanagement der Universität Rostock), Dr. phil. habil. Cornelia Mannewitz (Institut für Slawistik, Lehrstuhl für Ost- und Westslawische Philologie der Universität Greifswald), Annette Meier (Gleichstellungsbeauftragte der Universität Rostock) und Prof. Dr. Elmar Mohr (Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock) ihre Sicht auf die aktuelle Lage an den Hochschulen des Landes dar.

Am Ende der ausführlichen Diskussion waren sich alle Teilnehmer in der grundsätzlichen Frage einig, dass sich vieles an der Attraktivität des Landes und somit des jeweiligen Hochschulstandortes festmachen lässt. H. Al-Sabty und W. Weiß werden für den Landesvorstand die Diskussion bis zur nächsten Beratung am 17.05.2014 zusammenfassen und dieses als Diskussionspapier den Gliederungen der Partei zur Verfügung stellen.

### Finanzen/Wahlen

Die Landesschatzmeisterin informiert zum Jahresabschluss 2013 und zur unlängst erfolgten Prüfung der Landesgeschäftsstelle durch die Landesfinanzrevisionskommission. Hierbei gab es keinerlei Beanstandungen – offene Fragen den Kreisverband Stralsund betreffend wird die LFRK in den kommenden Wochen klären.

Die Landesschatzmeisterin informiert weiterhin über eine erfolgreiche Datenschutzbildung und über einen Finanz-Antrag des KV Rostock an den Landesausschuss. Der Landesvorstand steht dem Rostocker Vorhaben, Mittel aus den eigenen Rücklagen für den Umzug einzusetzen, positiv gegenüber.

Bei einer Enthaltung wird somit einmütig folgender Beschluss gefasst:

1. Die Mitglieder 350170114, 10221547, 12031092 des Kreisverbandes Nordwestmecklenburg sind entsprechend der Satzung gemahnt worden. Der Kreisverband bittet den Landesvorstand, den Austritt diese Mitglieder festzustellen.
2. Die Mitglieder 12018743, 350119228, 350191755, 12039558, 12060612 des Kreisverbandes PUR sollten nach Aussagen des Kreisverbandes bis zum 10.01.2014 geklärt werden. Bisher gab es keine Rückmeldung an den Landesvorstand. Der Landesvorstand wird deshalb die Mitglieder selbst anmahnen. Der Vollzug des Austritts kann dann am 17.05.2014 festgestellt werden, wenn die satzungsgemäße Beitragszahlung bis dahin nicht erfolgt ist.
3. Die Mitglieder 12024279, 12034799, 350194288, 12046686, 12057907 des Kreisverbandes Landkreis Rostock sollten durch den Kreisverband bis zum 01.01.2014 geklärt werden. Bisher gab es keine Rückmeldung an den Landesvorstand. Der Landesvorstand wird deshalb die Mitglieder selbst anmahnen. Der Vollzug des Austritts kann dann am 17.05.2014 festgestellt

werden, wenn die satzungsgemäße Beitragszahlung bis dahin nicht erfolgt ist.

4. Die Mitglieder 12013074, 4045720, 12065272, 12039038 des Kreisverbandes Stralsund wurden laut Satzung von der Beitragszahlung befreit. Diese Befreiung ist auf ein Jahr begrenzt und bereits seit 2012 abgelaufen. Dies wurde dem Kreisverband mitgeteilt und eine Veränderung (z.B. als Gastmitglied) bis zum Jahresende zugesagt. Bisher gab es keine Rückmeldung an den Landesvorstand. Der Landesvorstand wird deshalb die Mitglieder selbst anmahnen. Der Vollzug des Austritts kann dann am 17.05.2014 festgestellt werden, wenn die satzungsgemäße Beitragszahlung bis dahin nicht erfolgt ist.

Alle Kreisvorsitzende/ Geschäftsführer wurden mehrfach auf die Probleme der Beitragssäumigkeit hingewiesen. Bisher konnten die oben genannten Probleme aber nicht geklärt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass weitere 35 säumige Mitglieder (Stichtag 01.01.2013) bestehen, die bis zum 17.05.2014 durch die Kreisverbände geklärt werden müssen.

Bereits im Umlaufverfahren wurde im März durch den Landesvorstand folgender Beschluss einstimmig gefasst:

1. Der Landesvorstand steht dem zwischen Gewerkschaft und Parteivorstand ausgehandeltem Altersteilzeitarifvertrag grundsätzlich positiv gegenüber.
2. Auf Grund der finanziellen Auswirkungen auf die (betroffenen) Kreisverbände sowie den Landesverband in Gänze beauftragt der Landesvorstand die Landesschatzmeisterin und den Landesgeschäftsführer mit der Erstellung eines Personalkonzeptes unter Beteiligung der betreffenden Kreisverbände und unter Berücksichtigung der möglichen ATZ-Auswirkungen bis 2021.
3. Der Landesvorstand wird sich auf seiner Tagung im Mai 2014 ausführlich zu diesem Konzept verständigen und auf dieser Grundlage der Tagung des Landesausschusses im September 2014 entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Landesschatzmeisterin und Landesgeschäftsführer geben eine kurze, vor allem finanziell geprägte Einführung zu diesem Thema. In den kommenden Wochen werden weitere Gespräche mit den betreffenden Kreisverbänden geführt – eine ausführliche Diskussion inkl. ggf. erforderlichen Beschlussfassungen erfolgt auf der LV-Tagung im Mai 2014.

Der Landesgeschäftsführer informiert zum aktuellen Stand in Sachen Europa- und Kommunalwahlen 2014 und gibt komprimiert folgende Zahlen/Daten/Fakten bekannt:

#### Material der Bundespartei im EU-Wahlkampf für Mecklenburg-Vorpommern

9.600 Plakate A-1 in 5 Motiven

500.000 Wahlzeitungen (8 Seiten Bundespartei + 4 Seiten Landespartei)

500.000 Kurzwahlprogramm + 3.400 Langwahlprogramme

99 Großflächen mit 3 nacheinander folgenden Motiven

25.000 Türanhänger 48-Stunden-Wahlkampf

### Zusammenfassung Material Landespartei im Kommunalwahlkampf

A-1-Plakate: 7.790 Themenplakate mit 4 verschiedenen Motiven + 500 Personenplakate  
Landratswahl Nordwestmecklenburg

Großflächen: 100 Flächen mit 4 verschiedenen (gleichzeitig eingesetzten) Motiven,  
50 verschiedene Flyer zu den Kommunalwahlen – gestaltet und gedruckt über den Leiter des  
Landeswahlbüros – in einer Gesamtauflagenhöhe von 724.800 Exemplaren

Werbung: Blumensamentüten + Fußballweltmeisterschaftskalender jeweils 10.000 Stück –  
hinzu kommt eine geplante Überraschung für 48-Stunden-Wahlkampf, die bei den LINKEN  
noch nie im Einsatz war

### Zur KandidatInnen-Lage:

Für DIE LINKE treten in diesem Kommunalwahlkampf 500 Frauen und 714 Männer auf 1.555  
Plätzen an.

### Kreisübergreifende Veranstaltung:

26.04.2014, 10.00 – 16.00 Uhr, Friedenskonferenz, Wismar

02.05.2014, 15.00 – 18.00 Uhr, Zentraler Wahlkampfauftakt, Neuer Markt Rostock (u.a. mit  
Gregor Gysi)

Zum Jungwahlkampf informiert S. Smolka über die absolvierten Beratungen der durch den  
Landesparteitag beauftragten Arbeitsgemeinschaft. Im Ergebnis dessen fand u.a. im März ein  
Rhetorikseminar mit knapp 20 TeilnehmerInnen statt. Aktuell wurden 12.500 Postkarten zur  
Verteilung durch die Kreisverbände in fünf verschiedenen Motiven gedruckt – hinzu kommen  
25.000 Karten, die in zwei Wochen im Mai verteilt werden. Des Weiteren werden derzeit zwei  
Werbespots zum Einsatz im Internet (youtube/facebook/etc.) gedreht.

Der Landesvorstand diskutiert die aktuelle Lage im Kreisverband Stralsund, in dem – trotz  
einschlägiger Entscheidungen durch Landes- und Bundesschiedskommission – keine Neuwahl  
der innerparteilich beanstandeten KandidatInnenliste für die Bürgerschaft vorgenommen  
wurde. Der Gemeindevahlleiter lehnte Ende März die Liste des Stralsunder Kreisverbandes  
ab.

Um einen linken Wahlantritt in der Hansestadt abzusichern, bildete sich in Stralsund die  
**„Linke offene Liste“, die nunmehr mit 7 Frauen und 7 Männern (8 Mitglieder der LINKEN und  
6 Parteilosen) zur Bürgerschaftswahl antritt.**

Der Kreisvorstand der LINKEN Vorpommern-Rügen fasste in der vergangenen Woche  
folgenden Beschluss, welchem sich der Landesvorstand bei einer Enthaltung und somit  
einmütig anschloss:

Der Kreisverband des Landkreises Vorpommern-Rügen unterstützt offiziell die  
Kandidatur der Linken offenen Liste für die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund,  
unserer Kreisstadt.

Gleichzeitig begrüßte der Landesvorstand das Bestreben seiner Vorsitzenden, sich direkt und  
gemeinsam mit der Vorsitzenden des Kreisverbandes Vorpommern-Rügen an die Stralsunder  
Parteimitglieder in Vorbereitung eines erfolgreichen Europa- und Kommunalwahlkampfes zu  
wenden.

Bereits im März per Umlaufverfahren beschloss der Landesvorstand einstimmig:

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern schlägt für die Besetzung des Landeswahlausschusses für die Europawahlen 2014 vor

Kay Kröger als Mitglied und  
Rasho Janew als stellv. Mitglied.

Am zweiten Tag seiner Klausurberatung widmete sich der Landesvorstand folgenden Themen:

Aktuell politisch/Aus den Gremien

Unter diesem Tagesordnungspunkt findet eine Diskussion zur aktuellen Außenpolitik der LINKEN und seiner Mitglieder statt. Dem schließt sich ein Bericht von D. Bartsch, Sprecher der Landesgruppe M-V, an, in dem er über die aktuelle Arbeit der Bundestagsfraktion und die kommenden Aufgaben im Parlament informiert.

W. Methling hält eine ausführliche Rückschau auf die Arbeit des Parteivorstandes und sein Wirken in diesem Gremium. Ebenso wie I. Schillen wird er im Mai nicht wieder für den Parteivorstand kandidieren. Nach jeweils mehrheitlichem Beschluss des Landesvorstandes werden die Kandidaturen von Irene Müller und Dominic Heilig aus unserem Landesverband unterstützt. Auf der letzten Sitzung des Vorstandes wurde u.a. ausführlich der kommende Bundesparteitag in Berlin vorbereitet.

Zur Arbeit des Bundesausschusses informiert C. Labouvie. Nach erfolgreicher Konstituierung widmete man sich den Themen Zusammenarbeit Ost/West, politische Bildung sowie Europawahlkampf.

Der Landesausschuss 2014/2015 konstituierte sich bereits im Januar und wählte A. Zimmermann und P. Brill zu seinen Präsidenten.

Das kommunalpolitische forum M-V e.V. wird seit wenigen Wochen durch die stellv. Landesvorsitzende J. Rösler geleitet. Eine Mitgliederversammlung wählte sie zur neuen Vorsitzenden.

Aus der Landtagsfraktion berichtet H. Holter u.a. zu folgenden Themen: EFRE, Südbahn, Ferienwohnungen und kommunale Finanzausstattung. Des Weiteren gibt er einen Ausblick auf die kommende Sitzungswoche.

H. Bluhm berichtet zum Volksbegehren gegen die Gerichtsstrukturreform. In einem Brief hat sie sich gerade an den Landkreistag, den Städte- und Gemeindetag sowie den DGB gewandt und um Unterstützung des Anliegens geworben. Weiterhin berichtet sie über die erfolgte Neuwahl des Rostocker Kreisvorstandes.

Der Landesgeschäftsführer informiert über den aktuellen Sachstand zur Wahl des Rostocker Sozialsenators S. Bockhahn und die entsprechende Entscheidung des Innenministeriums hierzu.

Alles rund um das Thema Werften

H. Holter und J. Rösler informieren umfangreich zu diesem Thema. Sie berichten u.a. über den im Land stattgefundenen Wechsel hin zum Spezialschiffbau, der Konkurrenz aus Fernost und der aktuellen Lage an der Volkswerft Stralsund. In Sachen Klageverfahren stellen sie fest, dass die linke Landtagsfraktion nicht gegen den Inhalt des Gesetzes und somit beispielsweise

gegen die Fördermöglichkeiten des Landes klagt, sondern gegen das von der Regierung beschlossene Verfahren.

**DIE LINKE: Partei des Volkes - Partei der Zukunft?!**

Christopher Scheele, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre der Universität Rostock, erläutert in einem Vortrag ausführlich die außerparteiliche und außerparlamentarische Sicht der Forschung auf die Arbeit der Partei und Fraktion in Mecklenburg-Vorpommern. Aus dem umfangreichen Zahlenmaterial wird z.B. deutlich, dass DIE LINKE in M-V zwar eine Partei für die sozial Schwachen sein und ihre Interessen vertreten will, sie aber von diesen nicht unbedingt gewählt wird. Hinzu kommt der Fakt, dass mittlerweile mehr als die Hälfte der linken Wähler Männer sind – 1994 und 1998 waren dies noch deutlich mehr Frauen. Mit der Zeit stieg u.a. der Anteil der RentnerInnen, die DIE LINKE wählen – gleichzeitig sinkt der Anteil der Arbeitslosen. Diese und viele andere Fakten werden ausführlich auszuwerten und in der Vorbereitung auf den Landtagswahlkampf 2016 zwingend zu beachten sein.

Ein von der Vorsitzenden zu diesem Thema vorgelegtes Papier wird innerhalb des Landesvorstandes weiter diskutiert und soll in der Maisitzung als Handlungsgrundlage für die Gliederungen der Partei beschlossen werden.

**Sonstiges**

Der Landesvorstand beschließt die von Jacqueline Bernhardt vorgelegten Vorschläge zur Überarbeitung des Parteitagsbeschlusses vom 27./28. Oktober 2007 „**Zukunftsfähige Perspektiven für Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern**“ und bittet sie um die Ausgestaltung und Umsetzung dieses Prozesses.

Gleichzeitig wird über eine **Überarbeitung des Landesprogrammes „MV2020“** diskutiert – auch hierzu soll auf der Mai-Tagung des Vorstandes erneut beraten werden.

**Der Landesvorstand nimmt die „Seniorenpolitischen Leitlinien“ zur Kenntnis und dankt der LAG Seniorenpolitik für ihre Arbeit.** Das Papier (siehe Anlage) sollte nunmehr in allen Kreisverbänden diskutiert werden. Gleichzeitig sieht der Vorstand dieses Papier als Ansporn an alle anderen LAG'en, ebenfalls grundsätzliche Positionen zum eigenen Wirkungsfeld zu verschriftlichen und der breiten Parteibasis zur Verfügung zu stellen.

Ein von H. Bluhm initiiertes Vorstoß zur Würdigung von verdienten Genossinnen und Genossen beispielsweise auf Landesparteitagen wird vertagt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für Kreisverbände über die Landesgeschäftsstelle Ehrenurkunden für entsprechende Mitglieder mit persönlicher Widmung der Landesvorsitzenden abzufordern.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 17.05.2014 vsl. in Rostock statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter [www.die-linke-mv.de](http://www.die-linke-mv.de).